

Beschlussvorlage Nr. B-109/2014

Einreicher:
Dezernat 1/ESC

Gegenstand:

Aufnahme von Darlehen (KfW-Darlehen und Kommunaldarlehen) zur Finanzierung von abwassertechnischen Investitionen und Bauvorhaben des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz für das Jahr 2014

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status	Beratungsergebnis		
		öffentlich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt	ohne Empfeh- lung
Betriebsausschuss	07.05.2014	öffentlich			

Gesetzliche Grundlagen:

§ 10 Abs. 4 lit. o Betriebssatzung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz

Unterschrift

Beschlussvorschlag:

Der Betriebsausschuss ermächtigt die Betriebsleitung des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) zur Finanzierung der abwassertechnischen Investitionen und Bauvorhaben des Jahres 2014 aus der Kreditermächtigung 2014

1. einen Sonderkredit ggf. auch in Tranchen, bei der Kreditanstalt für Wiederaufbau in Höhe von max. 21.279.000 Euro aufzunehmen,
2. die Cofinanzierung i. H. v. 700.000 Euro, durch Aufnahme von Kommunaldarlehen am freien Kapitalmarkt nach Angebotsabforderung und Zuschlagserteilung, ggf. in liquiditätsmäßig notwendigen Teilbeträgen, sicherzustellen,
3. bei günstigeren Finanzierungsmöglichkeiten oder zwingenden Erfordernis die Anteile der in Punkt 1 und 2 benannten Finanzierung verändert in Anspruch zu nehmen.

Begründung:

Gemäß dem mit Beschluss des Stadtrates (B-249/2013) bestätigten Wirtschaftsplan 2014 des Entsorgungsbetriebes der Stadt Chemnitz (ESC) ist die Finanzierung von Investitionsmaßnahmen für das Wirtschaftsjahr 2014 über Investitionskredite vorgesehen. Mit Bescheid der Landesdirektion Sachsen vom 28.02.2014 wurden die genehmigungspflichtigen Bestandteile des Wirtschaftsplanes 2014 für den ESC bestätigt. Die Kreditermächtigung für den ESC beträgt für das Jahr 2014 21.979.000 Euro.

Finanzierungsmittel: KfW-Förderprogramm

Der ESC beabsichtigt die Finanzierung von abwassertechnischen Bauvorhaben durch Investitionskredite der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) aus dem aktuellen KfW-Förderprogramm in einer Höhe von maximal 21.279.000 Euro. Grundlage für die Ermittlung des über die KfW finanzierbaren Investitionsanteils bildet der Investitionsplan 2014. Hierin sind für Investitionen der Abwasserentsorgung 21.979.000 Euro verankert. Durch die KfW werden für die Gewährung zinsgünstiger Konditionen Investitionen für Planungsleistungen der Folgejahre sowie für Entschädigungszahlungen nach dem GBBerG nicht anerkannt. Somit sind mindestens diese Investitionskosten mittels Kommunaldarlehen zu finanzieren. Nach Abzug der vorgenannten Investitionskosten verbleibt für die mögliche Beantragung der KfW-Förderfinanzierung ein Gesamtbetrag abwassertechnischer Baumaßnahmen in Höhe von 21.279.000 Euro, welcher zu 100 % mit KfW-Konditionen abgedeckt werden kann. Investitionen in operative Maßnahmen werden durch die KfW im Hinblick auf ihre Finanzierbarkeit nochmals geprüft.

Das KfW-Programm ermöglicht kommunalen Unternehmen in der Regel eine langfristige und zinsgünstige Finanzierung der investiven Maßnahmen der kommunalen Infrastruktur. Zur Stabilisierung der Liquiditätslage des ESC soll die Variante des KfW-Kommunalkredites mit einer maximalen Laufzeit von 30 Jahren genutzt werden, wobei keine tilgungsfreien Jahre in Anspruch genommen werden. Auf dieser Grundlage erfolgt die Aufnahme des KfW-Kredites zur Finanzierung von abwassertechnischen Investitionen in einer Höhe von maximal 21.279.000 Euro nach Durchführung einer nochmaligen Einschätzung als Vorzugsvariante gegenüber anderen Finanzierungsmöglichkeiten zum Zeitpunkt der Inanspruchnahme.

Die Zinskonditionen im KfW-Förderprogramm sind täglich variabel in Abhängigkeit von den üblichen Markzinsen:

(Stand 06.03.2014)

KfW-Kommunalkredit - Direktkredit

Zinsfestschreibung (bei Auszahlung) auf 10 Jahre	1,84 % p. a. nominal
Zinsfestschreibung (bei Auszahlung) auf 10 Jahre	1,85 % p. a. effektiv

Die Zinsfestschreibung erfolgt bei Auszahlung des Kreditvolumens für 10 Jahre. Für das Darlehen kommt der am Tag der Auszahlung bis 15:00 Uhr geltende Programmmzinssatz zur Anwendung.

Cofinanzierung 2014 (KommunalDarlehen)

Die Höhe des durch Cofinanzierung am freien Kapitalmarkt sicherzustellenden Finanzbedarfes für abwassertechnische Investitionen aus der Kreditermächtigung 2014 ermittelt sich wie folgt:

Gesamtkreditermächtigung 2014:	21.979.000 €
abzüglich durch KfW-Darlehen mögliche Finanzierung:	<u>./.</u> 21.279.000 €
durch KommunalDarlehen zu deckender Finanzbedarf:	700.000 €

Zur Angebotsabforderung für die Gewährung der KommunalDarlehen werden folgende Banken einbezogen:

1. Commerzbank AG
2. HYPOVereinsbank AG
3. Deutsche Kreditbank AG
4. Sparkasse Chemnitz
5. SAB Dresden
6. Sachsen Bank
7. Deutsche Genossenschafts-Hypothekenbank AG

Die Banken werden aufgefordert, ihre Angebote zu folgenden Konditionen abzugeben:

- Kreditsumme: in Abhängigkeit von dem Investitionsstand und der Liquidität
- nominaler Zinssatz bei 10-jähriger Zinsbindung: $i = \dots\dots\dots \% \text{ p. a.}$
- effektiver Zinssatz bei 10-jähriger Zinsbindung: $i = \dots\dots\dots \% \text{ p. a.}$
- Auszahlung: 100 %
- tilgungsfreie Jahre: keine
- Tilgung: 1 % p. a. Anfangstilgung, annuitätisch, halbjährlich, nachträglich

Die Erteilung des Zuschlags für das Angebot mit den zinsgünstigsten Konditionen erfolgt durch die Stadt Chemnitz, vertreten durch die Betriebsleitung in den Angelegenheiten des ESC.

Aus Wirtschaftlichkeits- und Liquiditätsgründen wird die Kreditermächtigung 2014 in ca. 3 – 4 Tranchen in Anspruch genommen. Nach dem derzeitigen Leistungs- und Auftragsstand im investiven Bereich der Abwasserentsorgung 2014 ist unter Beachtung der äußersten Sparsamkeit sowie einer optimalen Wirtschaftlichkeit (Inanspruchnahme der vorhandenen liquiden Mittel) die Aufnahme eines Darlehens im ersten Quartal 2015 zur Deckung des Finanzbedarfes vorgesehen. Die weitere Inanspruchnahme ist im Jahresverlauf 2015 geplant.

Aufgrund der aktuellen Entwicklung der Zinsen am Kapitalmarkt wird der Entsorgungsbetrieb operativ prüfen, in welcher Form der vorgesehene Darlehensbetrag untersetzt werden kann, um eine Optimierung der Zinsentwicklung im ESC und eine Verbesserung des Kreditportfolios für die Folgejahre zu erzielen.

Der Betriebsausschuss wird jeweils in der, der Aufnahme des Darlehens folgenden, Informationsvorlage „Bericht der Betriebsleitung zum Geschäftszeitraum“ über den Kreditgeber und die Konditionen informiert.